

Erste Satzung zur Änderung des Modulkataloges der Philosophischen Fakultät (Mk PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam

Vom 15. Februar 2017

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2 sowie 72 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Brandenburgische Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18])), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]) in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235 und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), in der Fassung der Änderungssatzung vom 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 7/2016 S. 560) am 15. Februar 2017 folgenden Modulkatalog als Satzung beschlossen:¹

Artikel 1

Der Modulkataloges der Philosophischen Fakultät (MkPhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 12. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 9/2016 S. 693) wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt neu gefasst:

- § 1 Anwendung
- § 2 In-Kraft-Treten

Anlage: Modulkatalog

1. Anglistik/Amerikanistik
2. Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
3. Geschichte
4. Philosophie
5. Religionswissenschaft/Jüdische Studien
6. Romanistik

7. Slavistik
8. Institutsübergreifende Module
9. Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (Zessko)⁴

2. In der Anlage wird die Überschrift „Anlage 1: Modulkatalog“ durch „Anlage: Modulkatalog“ ersetzt und danach wird der Anhang 1 dieser Satzung eingefügt.

3. In Anlage: Modulkatalog werden die Modulbeschreibungen für folgende Module durch die Modulbeschreibungen in Anhang 2 ersetzt:

GES_MA_018: Militär und Gesellschaft im Zeitalter der „Totalen Kriege“, 1792-1945

GES_MA_019: Militär und Gesellschaft nach 1945

GES_MA_020: Einführungsmodul War and Conflict Studies

GES_MA_021: Streitkräfte und Gesellschaft in sozialwissenschaftlichen Perspektiven

GES_MA_022: Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte

GES_MA_023: Wissenschaftliches Schreiben auf Englisch

GES_MA_024: Englische Literatur- und Quellenlektüre

GES_MA_026: Gewalt, Krieg und Erinnerung in der Moderne

GES_MA_027: Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte – historische und sozialwissenschaftliche Zugänge

4. In Anlage: Modulkatalog wird nach dem Modul „GES_MA_028: Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert“ der Anhang 3 zu dieser Satzung angefügt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 30. März 2017.

Anhang 1:

1. Anglistik

ANG_MA_001: Introduction to Anglophone Modernities				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden lernen verschiedene Perspektiven auf den Modernebegriff aus verschiedenen Forschungsbereichen der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaften einführend kennen. Sie werden befähigt, sich kritisch und konzeptgeleitet mit einem pluralisierten Moderneverständnis auseinanderzusetzen. Sie lernen eigene Positionen im Feld reflektiert zu erläutern und im Dialog mit anderen Positionen zu begründen.</p> <p><i>Inhalte</i> Die im Kernbereich des Studiengangs stehenden Teilbereiche der Literatur und Kultur werden im Verlauf des Einführungsmoduls systematisch in den Zusammenhang der <i>modernity</i> eingerückt. Dieser Terminus bezeichnet zunächst eine Epoche, die vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart reicht, darüber hinaus aber auch eine spezifische Organisationsform soziokultureller Praxis, die geprägt ist von solch unterschiedlichen Phänomenen wie Säkularität, Individualismus, Kapitalismus, Kolonialität, dynamischen Geschlechterbeziehungen, der Unterscheidung zwischen dem Öffentlichen und Privaten etc. <i>Modernity</i> erweist sich somit als eine hochgradig dynamische Formation, die beständigen Erneuerungen und Transformationen unterworfen ist und sich auf die Formel einer konstanten Selbst-Modernisierung bringen lässt. Zugleich sind aber auch die Beharrungskräfte des scheinbar obsolet Gewordenen integraler Teil des Modernen und führen zu einer Heterogenität und internen Pluralität von <i>modernity</i>, die sowohl im regionalen wie auch im internationalen Maßstab analysierbar ist. Dies umfasst Aspekte der Ideen-, Medien- und Kommunikationsgeschichte ebenso wie Erträge der Geschlechterforschung, der Kulturtransfer- und Kulturvergleichsforschung, Ansätze der neuen Globalgeschichte und der Postkolonialen Studien.</p>			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_002: Literary/Cultural Theories of Modernity		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können komplexe Ansätze zur Theoretisierung der Moderne beschreiben und in der konkreten Untersuchung literarischer und kultureller Phänomene und Praktiken selbständig zur Anwendung bringen. Hierbei wenden sie bereits erworbene Grundkenntnisse auf erweiterte und theoretisch anspruchsvolle Fragestellungen an. Dadurch werden sie zur kritischen Auseinandersetzung mit konkurrierenden wissenschaftlichen Positionen und einer eigenständigen Urteilsbildung befähigt. Die Studierenden beherrschen eine methodisch konsistente und den wissenschaftlichen Standards entsprechende Argumentation und üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse, wozu sie ihre dialogischen Kompetenzen vervollkommen.</p> <p><i>Inhalte</i> Das Modul führt in die wichtigsten Theorien und Methoden der <i>Modernity</i>-Forschung in den Bereichen Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft ein. Literaturwissenschaftliche Seminare untersuchen konkurrierende Modelle zur Theoretisierung von Literatur als eine spezifische Form der Herstellung kultureller Sinnangebote und Wertsetzungen im Medium der Fiktion. Dies beinhaltet eine vertiefende Auseinandersetzung mit ästhetischen, poetologischen und politischen Theorieansätzen von der Frühen Neuzeit bis heute. Kulturwissenschaftliche Seminare beschäftigen sich mit den unterschiedlichen Modellen zur Theoretisierung von (trans)kulturellen Dynamiken im globalen Zusammenhang. Dies beinhaltet eine vertiefende Auseinandersetzung mit Schlüsselkonzepten der <i>Cultural Studies</i> wie <i>Race, Class, Gender, Identity</i> und <i>Age</i> in empirisch-historischer und theoretisch-methodischer Hinsicht.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von 7000 Wörtern, die Hausarbeit muss einen inhaltlichen Bezug zu einem der drei absolvierten Seminare aufweisen, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_003: Literature and Modernity		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden lernen literarische Texte auf verschiedenen Analyse-Ebenen genau zu untersuchen und ästhetisch zu bewerten, die Medialität und Gesellschaftlichkeit der Texte zu reflektieren und methodisch-argumentativ darzustellen; die Verbindung von Literatur und Kultur in historischer Perspektive zu erfassen, Periodisierungen zu hinterfragen, die vielfältigen Interaktionen zwischen Texten und Kontexten sowie zwischen nationalen Literaturen zu erkennen; verschiedenartige literaturtheoretische Ansätze zu erfassen und in der konkreten Textanalyse selbständig anzuwenden; sich mit konkurrierenden wissenschaftlichen Positionen kritisch auseinander zu setzen und zu eigenständigen, aber dialogisch entwickelten Urteilen zu gelangen.</p> <p><i>Inhalte</i> Das Modul behandelt literarische Ausdrucks- und Rezeptionsformen, Praktiken und Institutionen in der englischsprachigen Welt von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt auf dem medialen Charakter literarischer Texte, den Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen Medien (Theater, Film, Musik, visueller Kommunikation) sowie zwischen Literatur und den sich wandelnden gesellschaftlichen Formationen; Literatur wird als bedeutendes Element neuzeitlicher Öffentlichkeit und als integraler Bestandteil moderner Kulturen aufgefasst, zu deren Herausbildung, Konsolidierung und Transformation sie beiträgt (dies schließt als Untersuchungsfelder die Umwandlung literarischer Praktiken durch veränderte Technologien und Märkte – etwa die Veränderungen der Konzepte von Autorschaft und Copyright – ebenso mit ein wie die Analyse der Gattungsentwicklung und -migration, der Übersetzung sowie der Rezeption und Verarbeitung von ‘fremdkulturellen’ Texten); der literarischen Darstellung entscheidender, oft krisenhafter Perioden in der neuzeitlichen Geschichte, in denen besonders signifikante literarische und kulturelle Phänomene und Prozesse entstehen und sich verfestigen; zu den Kernperioden gehören die Frühe Neuzeit/Renaissance, Aufklärung und Klassizismus, die Romantik im Kontext der Industrialisierung, der amerikanischen und französischen Revolution, der Kolonialismus des 19. Und 20. Jahrhunderts, der Modernismus sowie die postkolonial und multiethnisch geprägte Zeit nach dem 2. Weltkrieg, wobei das Augenmerk den konkreten Repräsentationen jener internationalen Kern- und Krisenperioden gilt; den konkurrierenden theoretischen Modellen von Literatur als einer kulturellen Produktion von Sinn und Werthaltungen. Untersucht werden Poetiken von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, insbesondere im Blick darauf, wie sich die Institution ‘Literatur’ im Prozess der Säkularisierung herausbildet und begrifflich artikuliert.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von 7000 Wörtern, die Hausarbeit muss einen inhaltlichen Bezug zu einem der drei absolvierten Seminare aufweisen, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_004: Culture and Modernity		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden lernen, die Rolle von Kultur für die Dynamik gesellschaftlicher Prozesse in der Moderne zu bewerten. Durch die Untersuchung regional spezifischer Entwicklungen im Verbund mit internationalen Wechselwirkungen entwickeln sie Kompetenzen in der Analyse der Transnationalität von kulturellen Transferprozessen. Dabei geht es darum, Formen individueller und kollektiver Mobilität als konstituierendes Moment kultureller Praxis in der Moderne zu erkennen. Die Studierenden begreifen die Stadt als ambivalenten Ort der Moderne. Gleichzeitig sehen sie sie als Schaltzentrale globaler Verflechtungsprozesse, als einen Raum extremer ökonomischer, sozialer, ethnischer und genderspezifischer Ungleichheit und deren konfliktreicher Aushandlung. Hierdurch werden sie befähigt, differenzierte Analysen der komplexen Interaktionen innerhalb der unterschiedlichen urbanen Räume der englischsprachigen Welt zu entwickeln und diese mündlich wie schriftlich in wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen darzustellen.</p> <p><i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen dieses Moduls behandeln kulturelle Praktiken und Ausdrucksformen in der englischsprachigen Welt von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Ein besonderes Schwergewicht liegt auf den differenzierten und vielzeitig verflochtenen Zusammenhängen, wie sie paradigmatisch in Modernisierungsprozessen zum Ausdruck kommen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Ungleichzeitigkeit verschiedener, multipler Modernen im globalen Kontext. Entsprechend verknüpfen die hier angebotenen Lehrveranstaltungen kulturtheoretische und kulturgeschichtliche Ansätze mit Konzepten der <i>Cultural Studies</i>. Ein Schwerpunkt widmet sich der Untersuchung der ‚Flows‘ von Personen, Gütern, Medien und Technologien über kulturelle und nationale Grenzen hinweg sowie den Städten und Metropolen der englischsprachigen Welt in Vergangenheit und Gegenwart. Das Lehrangebot erstreckt sich auf die Bereiche der Anglistik, der Amerikanistik und der Postkolonialen Studien.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von 7000 Wörtern, die Hausarbeit muss einen inhaltlichen Bezug zu einem der drei absolvierten Seminare aufweisen, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Anglistik/Amerikanistik				

ANG_MA_005: Academic English		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>In den sprachpraktischen Seminaren erlernen und vertiefen die Studierenden die Erstellung und kritische Analyse argumentativer Texte und erweitern die Beherrschung des akademischen Englisch und seines wissenschaftsspezifischen Vokabulars in schriftlicher Form. Dies schließt auch die Flexibilität des textsorten- und situationsadäquaten Registerwechsels ein. Zudem vermittelt das Modul vertiefte Kenntnisse in der Übersetzung literarischer und akademischer Texte.</p> <p>Im Übersetzungspraktikum wenden die Studierenden ihre Vorkenntnisse sowie die in den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs erworbenen Fertigkeiten im Bereich Übersetzung an und vertiefen sie unter anleitender Betreuung, in selbständiger Projektarbeit sowie in kontinuierlicher Kommunikation mit internationalen Partnern. Durch die intensive übersetzerische Arbeit mit Kerntexten der Modernitätsforschung entwickeln die Studierenden eine erhöhte Sensibilität für die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit zentraler Begrifflichkeiten und Konzepte. Zugleich gewinnen sie ein hohes Maß an Kooperationsfähigkeit.</p>				
	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Die Lehrveranstaltungen zur schriftlichen akademischen Sprachpraxis beinhalten Elemente zur Begriffsanalyse, Erarbeitung von Forschungsfragen und Arbeitshypothesen sowie zur Strukturierung und Gliederung akademischer Texte in englischer Sprache. Die Übersetzungspraxis dient zur Vertiefung der Fertigkeit, Texte ins Englische angemessen zu übersetzen. Dabei werden die genrespezifischen Merkmale verschiedener Texttypen dargelegt, zutreffende Grammatik-, Lexis-, Syntax- und Stilvarianten besprochen und Übersetzungslösungen miteinander verglichen.</p> <p>Im Einvernehmen mit den internationalen Kooperationspartnern des IAA werden im Übersetzungspraktikum einschlägige Texte zum Problembereich der Modernforschung aus europäischen Sprachen ins Englische übersetzt, im Einzelfall auch aus dem Englischen ins Deutsche (Religion, Soziologie, Philosophie). Hiermit wird einerseits ein Beitrag dazu geleistet, bislang international kaum zugängliche Texte einer anglophon orientierten akademischen Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, wodurch andererseits den Studierenden die Möglichkeit eröffnet wird, sich aktiv und produktorientiert am internationalen Wissenstransfer zu beteiligen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übersetzungspraktikum (Übung)	2	-	-	Übersetzung (ca. 6000 Wörter) oder Review Article (ca. 6000 Wörter)	6
Übung mit Praxisanteil: Akademisches Schreiben (Übung)	2	-	-	2 Kurzessays (je 1000 Wörter)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_006: Internship		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Kooperationsfähigkeit und interkulturell-kommunikative Kompetenz wird durch die Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen in ausgewählten Praxisbereichen gestärkt. Die Studierenden erfahren die Wechselwirkung von Theorie und Praxis, indem sie die Reichweite unterschiedlicher Methoden reflektieren und individuell oder kooperativ Strategien zur Entwicklung und Umsetzung von Forschungsdesigns erarbeiten. Das Kennenlernen ausgewählter Anwendungsbereiche im Wissenschaftsmanagement, in der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte und Positionen, in der selbständigen Archivarbeit oder in der Vorbereitung und Redaktion von Publikationen dient dabei auch zur berufsvorbereitenden Kontaktaufnahme.</p> <p><i>Inhalte</i> Praktika sollen vorzugsweise angeleitete Projekte beinhalten. Sie können aber auch in Form von Exkursionen und Reisen in Kooperation mit einer der Partnerinstitutionen des IAA oder anderen Forschungseinrichtungen und Institutionen stattfinden oder mit Archivaufenthalten, der Organisation von Workshops und Konferenzen oder Mentorentätigkeiten verbunden werden. Insgesamt hat die praktische Tätigkeit einen Umfang von 6 Wochen bzw. 240 Stunden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Praktische Tätigkeit (Praktikum)		-	-	Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht (unbenotet)	9
Häufigkeit des Angebots:		Individuelle Organisation			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_007: International Research and Exchange				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Qualifikationsziele</i> Die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden v.a. im Hinblick auf unterschiedliche akademische Kulturen werden durch Aufenthalt an einer ausländischen Universität, bzw. durch das Mentorat eines Gaststudierenden vertieft. Die Studierenden gewinnen Einsicht in die kulturelle Bedingtheit der eigenen akademischen Sozialisation und die Pluralität wissenschaftlicher und universitärer Systeme. Hierdurch erwerben sie die Fähigkeit zur Reflexion und Relativierung eigener Herangehensweisen und Standpunkte und vertiefen ihre Kompetenzen in der Darstellung und Kommunikation der Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit Partnern aus fremdkulturellen Kontexten.</p> <p><i>Inhalte</i> Das Auslandsstudium bezieht die Studierenden des Modernity-Master aktiv in die Internationalisierungsbestrebungen des IAA ein, indem es ihnen die Möglichkeit bietet, ein Semester beispielsweise an einer der Partnerinstitutionen des IAA zu studieren. Hier fertigen sie einen ausführlichen Bericht über ihre Auslandserfahrungen an, der eine Reflexion der Unterschiede zwischen regionalen akademischen Kulturen beinhaltet. Alternativ können diejenigen Studierenden, die aus nachvollziehbaren Gründen nicht in der Lage sind, ein Auslandssemester zu absolvieren, als Mentorinnen oder Mentoren für Gaststudierende aus anderen Universitäten fungieren. Das Mentorat sieht eine regelmäßige Interaktion in Tandem-Strukturen vor, aus der ein ausführlicher Bericht hervorgeht, der eine Reflexion der Unterschiede zwischen regionalen akademischen Kulturen beinhaltet.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lernjournal, im Umfang von ca. 10.000 Wörtern, 7 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Coaching (Kurs)	2	-	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_008: Research Colloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sollen an aktuelle fachwissenschaftliche Methoden und Kontroversen herangeführt werden, verschiedene Forschungsperspektiven des Fachs und seiner Teildisziplinen kennen lernen und kritisch mit diesen Ansätzen umgehen. Sie werden befähigt, eigenständig ein relevantes Forschungsprojekt zu erarbeiten, in angemessener und verständlicher Form zu präsentieren und in einer Diskussion den wissenschaftlichen Dialog einzuüben.</p> <p><i>Inhalte</i> Das Kolloquium ist forschungsorientiert. Es führt an den aktuellen Stand der verschiedenen fachspezifischen Forschungsrichtungen heran, vermittelt wissenschaftliche Diskurse und festigt und vertieft die Kenntnisse spezieller Themen, Theorien- und Methodenbereiche. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbstständige Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher Form gefördert werden. Die Fragestellungen und interdisziplinären Herangehensweisen werden komparativ ausgewertet und bieten die Möglichkeit zum kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Erzeugnissen. Eine große Bedeutung kommt dabei dem Erfahrungsaustausch von Studierenden verschiedener Semester zu.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium 1 (Kolloquium)	2	Testat	-	-	3
Kolloquium 2 (Kolloquium)	2	Testat	-	-	3
Kolloquium 3 (Kolloquium)	2	Testat	-	Mündliche Präsentation (20 Minuten) des Projekts der Masterarbeit (mit schriftlicher Dokumentation)	6
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit:	Anglistik/Amerikanistik				

2. Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

AVL_MA_001: Einführung in die angewandte Kulturwissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen der modernen Kulturwissenschaft. Sie versteht Kultur als Programm, das Werte, Normen und Handlungsorientierungen vermittelt und durch das Identitäten und Mentalitäten geprägt werden. Die programmatischen Inhalte werden über verschiedene Symbolsysteme vermittelt, die sich durch Beobachtung und Kritik aufeinander beziehen und dabei verändern.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen aktueller Kulturtheorien, Modelle und Analysemethoden. Sie erfassen die Anwendbarkeit von Modellen und Methoden auf die Analyse kultureller Erscheinungsformen und Entwicklungen. In der seminarbegleitenden Übung lesen sie aktuelle Texte der Kulturwissenschaft und vertiefen ihre Kenntnisse der Theorie und Methodik.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Klausur, 90 Minuten	9
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Allgem. u. Vergl. Literaturwiss. - Professur für Kunstgeschichte			

AVL_MA_002: Präsentation und Repräsentation		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Fokus des Moduls stehen künstlerische Verfahren und Inszenierungsweisen, die der visuellen Kommunikation dienen und ständiger Neudefinition unterliegen. Dabei stehen der prekär gewordene Status von festen Repräsentationen und Symbolsystemen und methodisch die generelle semiotische und hermeneutische Verfasstheit künstlerischer und visueller Kommunikation im Mittelpunkt.</p> <p>Erarbeitet werden die Zusammenhänge von Präsentations- und Repräsentationsprozessen mit Identitätskonstruktionen: Visuelle Zeichen und Symbolsysteme, die sowohl in künstlerischen, literarischen, wissenschaftlichen und politischen als auch in Alltagskontexten verwendet werden, um individuelle und kulturelle Identitäten, Mentalitäten und Verhaltensweisen zu konstituieren.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Vermittlung von Analyseverfahren und -methoden wie (beispielsweise) der Ikonographie und Ikonologie, Theorien der Bildwissenschaft, der materiellen Kultur, der Bildsemiotik oder der Diskurstheorie. Stärkung der analytischen und kritischen Kompetenzen sowohl in Bild- und Textlektüre als auch in Bild- und Textesatz.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	-	6
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	9
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Allgem. u. Vergl. Literaturwiss. - Professur für Kunstgeschichte			

Anhang 2:

GES_MA_018: Militär und Gesellschaft im Zeitalter der „Totalen Kriege“, 1792-1945		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse über Entstehung und Vermeidung zwischenstaatlicher Kriege und Konflikte, von Bürger- und Kolonialkriegen in der Zeitspanne von 1792 bis 1945 und ihrer zunehmenden Radikalisierung, - vermittelt Kenntnisse sowohl zu den Binnensystemen organisierter Gewalt als auch zu den vielfältigen Wechselbeziehungen des Militärs zu Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur, - vermittelt Kenntnisse zur Historiographie der Militärgeschichte, Militarisierung der Zivilgesellschaften und diplomatiegeschichtliche Einblicke zu vermiedenen Kriegen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse der Epoche 1792 – 1945, - können bereits erworbene Grundkenntnisse auf erweiterte und theoretisch anspruchsvolle Fragestellungen anwenden, - besitzen Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Positionen, - vertiefen die Fähigkeit einer eigenständigen Urteilsbildung, - vervollkommen ihre Fähigkeiten bei der Erstellung schriftlicher Hausarbeiten, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. <p>Die Lehrsprache ist Englisch und Deutsch. Die Hausarbeit kann in Englisch oder Deutsch geschrieben werden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	3 Sammel-Rezension im Umfang von 5.000 Zeichen	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_019: Militär und Gesellschaft nach 1945			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse des „Kalten Krieges“ und der neuesten Militärgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart, - vermittelt Kenntnisse über das Zeitalter der Bündnisse, - vertieft Kenntnisse über die Streitkräfte im politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen System sowie deren Integration in internationalen Organisationen, Institutionen und völkerrechtlichen Rahmenbedingungen militärischen Handelns, - vermittelt Kenntnisse über die Funktion von Streitkräften im Atomzeitalter und in den „neuen Kriegen“, - vermittelt Kenntnisse zur Historiographie der Militärgeschichte. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die Epoche des „Kalten Krieges“ und der neuesten Militärgeschichte, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur historischen Kritik und eigenständigen Urteilsbildung, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Externe Einrichtung			

GES_MA_020: Einführungsmodul War and Conflict Studies				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt in einem epochenübergreifenden Überblick von der Antike bis zur Gegenwart die historischen Zusammenhänge von Krieg, Staat und Gesellschaft, Entstehung und Vermeidung von Kriegen und Konflikten, - vermittelt Kenntnisse historischer wie soziologischer Theorien und Methoden, - diskutiert grundlegende Problematiken der Militärgeschichte, der Geschichte der Gewalt und der Militärsoziologie, - vermittelt interdisziplinäre Perspektiven zur Untersuchung des Verhältnisses von Militär, Gesellschaft und Staat, - vertieft fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden, Arbeitstechniken im Rahmen inhaltlicher Schwerpunkte der Militärgeschichte und der Sozialwissenschaften. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen umfangreiche Kenntnisse der historischen und soziologischen Grundlagen des Studiengangs, - verfügen über historische Grundkenntnisse von Krieg, Militär und Gewalt, - besitzen Analysekompetenzen im Hinblick auf die Bewertung komplexer historischer und aktueller gesellschaftlicher Zusammenhänge. <p>Die Lehrsprache ist Englisch und Deutsch. Die Klausur kann in Englisch oder Deutsch geschrieben werden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	Klausur im Umfang von 120 Minuten	9
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES MA 021: Streitkräfte und Gesellschaft in sozialwissenschaftlichen Perspektiven		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse der Militärsoziologie - vertieft Kenntnisse über die Streitkräfte im politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen System sowie deren Integration in internationalen Organisationen und Institutionen, - untersucht die Nachwirkungen von Kriegen und Konflikten auf Soldaten und Gesellschaft, - vermittelt Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung, Methoden und Forschung, - vermittelt Kenntnisse zur Militärsoziologie als sozialwissenschaftlicher Disziplin. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die Militärsoziologie, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und sozialwissenschaftliche Methoden anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur sozialwissenschaftlichen Analyse und eigenständigen Urteilsbildung, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Externe Einrichtung			

GES_MA_022: Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden besitzen je nach individueller Schwerpunktsetzung des Moduls entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Kenntnisse im Bereich der Militärgeschichte der Frühen Neuzeit, der Moderne, der Militärsoziologie, der Sozialpsychologie, civil-military relations oder der politikwissenschaftlichen Konfliktforschung unter Berücksichtigung des vernetzten Ansatzes zur Konfliktlösung <p>und/oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte fachübergreifende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, - zusätzliche analytische Fähigkeiten im Umgang mit fachfremden Gegenstandsbereichen, - erweiterte Kompetenzen, auf der Grundlage eigener fachspezifischer Kenntnisse in den wissenschaftlichen Dialog mit anderen Disziplinen einzutreten. <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - bietet den Studierenden die Möglichkeit, die im Fach War and Conflict Studies erworbenen Kenntnisse durch Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern, - bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, die ausdrücklich auch frühere Epochen und angrenzende Bereiche miteinschließen können. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheiten:		Geschichte (50 %) Externe Einrichtung (50 %)			

GES_MA_023: Wissenschaftliches Schreiben auf Englisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeit der Studierenden zu verbessern, Haus- und Abschlussarbeiten auf Englisch zu verfassen.</p> <p>Das Modul vermittelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Fähigkeiten, einen wissenschaftlichen englischen Text auf einem sehr hohen Sprachniveau zu verfassen und - bereit damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf vor, ihre schriftlichen Leistungsnachweise bis hin zur Masterarbeit auf Englisch zu verfassen. <p>Die Studierenden, die im Rahmen des Masterstudiengangs im englischsprachigen Ausland studieren, besitzen die notwendigen hohen Sprachfähigkeiten, um an den Partneruniversitäten alle Leistungsanforderungen erfüllen zu können.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von 90 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit:	Geschichte				

GES_MA_024: Englische Literatur- und Quellenlektüre		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Studentinnen und Studenten englischsprachige Schlüsseltexte zur Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, - vertieft die Kenntnisse der englischsprachigen Historiographie, - vertiefte Kenntnisse englischsprachiger Quellen zur Militärgeschichte /Kulturgeschichte der Gewalt. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen eine vertiefte Kenntnis von zentralen Werken englischer Fachliteratur zur Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, - besitzen eine höhere Lese- und Sprachkompetenz des Englischen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

				Umfang)	
Übung (Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von 90 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_026: Gewalt, Krieg und Erinnerung in der Moderne			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse kulturhistorischer Fragestellungen, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über außereuropäische Konflikte, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über die Erinnerung an zwischenstaatliche Kriege, Bürgerkriege und Kriegsoffer in der Moderne. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen erweiterte methodische Kenntnisse insbesondere der Kulturgeschichte und können diese auf Fragen der Militärgeschichte, Konflikt- und Gewaltforschung anwenden, - besitzen Kenntnisse über ausgewählte außereuropäische Konflikte und Kriege in der Neuzeit, - sind mit den Methoden und der empirischen Arbeit der Erinnerungsforschung vertraut und können diese selbständig anwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Referat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Externe Einrichtung			

GES_MA_027: Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte – historische und sozialwissenschaftliche Zugänge		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt je nach Schwerpunktsetzung vertiefende Kenntnisse in der Analyse historischer Fragestellungen und/oder - vermittelt ein Problembewusstsein für epochenübergreifende Entwicklungsmuster und/oder - vermittelt vertiefende Kenntnisse über sicherheitspolitische Problemlagen, strategische Fragen und den vernetzten Ansatz zu Konfliktlösungen, - vertieft das Verständnis und die Kenntnis gesellschaftlicher Entwicklungen und das Verhältnis zwischen Militär, Politik und Zivilgesellschaft, - fördert das Verständnis für interdisziplinäre Herangehensweisen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über Konflikte, über Fragen der Sicherheit und über die Rolle von Streitkräften, - werden sensibilisiert für historische Periodisierungen und vertiefen ihre Kenntnisse über die langfristige Entwicklung von Theorien und des epochenübergreifenden Umgangs von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft mit organisierter Gewalt, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur historischen und sozialwissenschaftlichen Kritik und eigenständigen Urteilsbildung, - lernen Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Forschung kennen, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Externe Einrichtung			

Anhang 3:

GES_MA_029: Sicherheitspolitik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefte Kenntnisse der Sicherheitspolitik staatlicher und nicht-staatlicher Akteure in der Zeit seit 1990. Zugrunde gelegt wird dabei ein breiter Sicherheitsbegriff, der außenpolitische, militärische, völkerrechtliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen miteinschließt, - vermittelt vertiefte Kenntnisse über den Umgang insbesondere westlicher Staaten mit asymmetrischen Konfliktszenarien, - vermittelt theoretische Konzepte von und Debatten über sicherheitspolitische Fragen in einem transnationalen Kontext. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die Problemlagen internationaler Sicherheitspolitik seit 1990, - besitzen vertiefte Kenntnisse über strategische Fragen sowie die Theorie und Praxis des vernetzten Ansatzes, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden, - vertiefen die Fähigkeit zur Abfassung von Hausarbeiten, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von 45.000 Zeichen	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Geschichte (50 %) Externe Einrichtung (50 %)			

4. Philosophie

PHI_BA_001: Basismodul Akademische Grundkompetenzen Philosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Zentrum des Moduls steht der Erwerb bzw. die Erweiterung der folgenden akademischen Grundkompetenzen in der Philosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion und Planung (u.a. Erstellen von individuellen Kompetenzprofilen, individuelle Analyse von Berufszielen, Studientechniken und -strategien, Zeitmanagement, Vermittlung von Kommunikationskompetenzen, mit deren Hilfe Lehrveranstaltungen aktiv von Studierenden mitgestaltet werden können), - wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (u.a. fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, Vermittlung von Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Informationen, Übungen zum Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten), - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung (u.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden des Planens und Konzipierens eines Vortrags bzw. Auftritts, Einsatz rhetorischer Figuren). <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erlangen bzw. erweitern Kompetenzen in den oben genannten Bereichen, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz, die Ergebnisse einer Fähigkeit zu evaluieren, aus vergangenen Handlungen zu lernen und nötige Korrekturen vorzunehmen, - Grundlagen der Selbstorganisation (Planungskompetenz), - Fähigkeit, das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Umgang mit Basistechniken wissenschaftlichen Arbeitens, - Zugang zur Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens, - Kenntnis der Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation, - Präsentations- und Auftrittskompetenz, - Kenntnis der Sprechkultur. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit oder Essays, im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Selbstreflexion und Planung (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Kommunikation, Präsentation und Vermittlung (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe: Tutorium Selbstreflexion und Planung Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben SoSe: Tutorium Kommunikation, Präsentation und Vermittlung				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit:	Philosophie/LER				

PHI_BA_002: Basismodul Grundlagen der Philosophie – Erstfach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Erstfach <i>Inhalte</i> Das Modul führt systematisch in die Probleme, die Geschichte und die Methoden der Philosophie ein. Die Einführungsvorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Philosophie in der Vielfalt ihrer Teilbereiche. Die Einführung in die Logik beschreibt die Grundlagen der formalen Logik und macht die Studierenden mit einem einfachen Logikkalkül vertraut.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte, die Teilbereiche, die Methoden und die Probleme der Philosophie. Sie verfügen über Grundkenntnisse der philosophischen Argumentationstechniken und der formalen Logik. Sie erwerben Zugang zur Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Philosophie (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Einführung Logik (Vorlesung)	2	-	-	Klausur über 120 Minuten	7
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

PHI_BA_003: Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Thema der theoretischen Philosophie ist die Möglichkeit der Beschreibung und Erklärung der (Lebens-)Welt und ihrer Voraussetzungen. Durch die Einbeziehung von Ergebnissen der angrenzenden Wissenschaften vertiefen die Studenten ihr Verständnis der unterschiedlichen wissenschaftlichen Erkenntniszugänge. In dem Modul gruppieren sich in der Regel ein Seminar und ein Lektürekurs um eine Vorlesung, die in die Hauptbereiche der theoretischen Philosophie (z. B. Ontologie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Anthropologie, Philosophie des Geistes) einführt. Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden Seminare, die das Thema in unterschiedliche Richtungen innerhalb der theoretischen Philosophie weiterführen und damit exemplarisch in die theoretische Philosophie insgesamt einleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben Grundkenntnisse der theoretischen Philosophie und können sich mit zentralen Fragestellungen innerhalb der Bereiche Ontologie, Metaphysik, Erkenntnistheorie auseinandersetzen. Durch den interdisziplinären Charakter der Veranstaltungen verfügen sie über verschiedene Zugänge zu den Fragestellungen der genannten Bereiche und können diese schriftlich darstellen und diskutieren.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 3 LP Mündliche Prüfung, im Umfang von 15 Minuten, 3 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Referat	-	-	4
Lektürekurs (Kurs)	1	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

PHI_BA_004: Basismodul Grundlagen der Ethik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Ethik untersucht die normativen Bedingungen menschlichen Handelns, ihren Status, Geltungsanspruch und die mit der Umsetzung von Normen und Werten verbundenen Anwendungsprobleme. In dem Modul gruppieren sich in der Regel ein Seminar und ein Lektürekurs um eine Vorlesung, die in die Hauptbereiche der Ethik (z.B. Metaethik, allgemeine Ethik oder angewandte Ethik) einführt. Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden Seminare, die das Thema in unterschiedliche Richtungen innerhalb der Ethik weiterführen und damit exemplarisch in die Ethik insgesamt einleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Ethik, sind mit den großen moralphilosophischen Entwürfen vertraut und haben ein Verständnis für die Schwierigkeiten und Lösungsstrategien in der Ethik. Je nach Seminarwahl haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse eines Hauptbereiches innerhalb der Ethik (Metaethik, allgemeine Ethik oder angewandte Ethik). Sie können entsprechende Texte verstehen, darstellen und sich schriftlich und mündlich positionieren.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 3 LP Mündliche Prüfung, im Umfang von 15 Minuten, 3 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Referat	-	-	4
Lektürekurs (Kurs)	1	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

PHI_BA_005: Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Ausgehend von der philosophischen Grundfrage, was der Mensch ist, werden in diesem Modul Menschen als personale, leibseelische Wesen sowie die sozialen, politischen, kulturellen und historischen Bedingungen des menschlichen Lebens thematisiert. Das Modul vereinigt im Hinblick auf die menschliche Lebensführung im Ganzen Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der folgenden Themenbereiche: Anthropologie, Philosophie des Geistes, Theorie der Subjektivität, Theorie der Intersubjektivität, Handlungstheorie, Sozialphilosophie, politische Philosophie, Geschichts- und Kulturphilosophie, Ästhetik, Religionsphilosophie. In dem Modul gruppieren sich in der Regel ein Seminar und ein Lektürekurs um eine Vorlesung. Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden anderen Veranstaltungen, die das Thema in unterschiedliche Richtungen weiterführen und damit exemplarisch in die Probleme und Fragestellungen des Themenfeldes Mensch, Kultur, Gesellschaft insgesamt einleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können eine philosophische Perspektive auf den Menschen einnehmen, die auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung ausgerichtet ist. Durch die Auseinandersetzung mit den (mindestens zwei) beteiligten philosophischen Disziplinen (siehe: Inhalte) sind die Studierenden in der Lage, interdisziplinäre Unterscheidungen und Zusammenhänge herzustellen. Sie verstehen den philosophischen Gehalt verschiedener Fragen, die die menschliche Lebensführung betreffen, und können diese Fragen schriftlich wie mündlich darstellen und diskutieren.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 3 LP Mündliche Prüfung, 15 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Referat	-	-	4
Lektürekurs (Kurs)	1	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit:	Philosophie/LER				

PHI_BA_006: Abschlussmodul Bachelor Philosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Studenten sollen soweit wie möglich eigenständig in Absprache mit dem betreuenden Dozenten das Thema Ihrer Abschlussarbeit bestimmen. Das Modul prüft die im Bachelorstudiengang Philosophie erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer Bachelorarbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studenten können eine philosophische Aufgabenstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form sprachlich, sachgerecht und wissenschaftlich ansprechend darstellen und ihren Standpunkt begründen und verteidigen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Referat im Umfang von 30 Minuten, unbenotet (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

PHI_BA_007: Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie - Erstfach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul werden systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Es wird eine Vertiefung in Richtung eines der genannten Themenfelder angestrebt: Erkenntnistheorie, Ontologie, Metaphysik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes. Inhaltlich liegen die systematischen Schwerpunkte nunmehr im Bereich der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie und der Philosophie des Geistes, die philosophiegeschichtlichen Schwerpunkte in der Antike, der Philosophie der frühen Neuzeit, Immanuel Kants und des Deutschen Idealismus.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten der theoretischen Philosophie. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der theoretischen Philosophie. Sie können eigenständig, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den Debatten Stellung beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Lektürekurs (Kurs)	1	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit:	Philosophie/LER				

PHI_BA_008: Vertiefungsmodul Ethik - Erstfach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul werden systematische oder historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Es findet eine inhaltliche Vertiefung statt: entweder in Richtung auf theoretische Themen der Ethik (z.B. die metaethische Untersuchung moralischer Urteile, den Vergleich verschiedener normativer Theorien, die Theorie der Menschenrechte), oder in Richtung angewandter Ethik (z.B. der medizinischen Ethik, Umweltethik, Rechtsethik). Bei der Bearbeitung dieser Themen wird Wert darauf gelegt, dass die Studierenden neben der schriftlichen Ausarbeitung auch weitere Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse einüben.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen ethischen Debatten. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der Ethik. Sie können die moralische Relevanz aktueller gesellschaftlicher, politischer und naturwissenschaftlicher Debatten erkennen. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur, aus verschiedenen Perspektiven und unter Berücksichtigung kulturspezifischer und sprachlichen Bedingungen in ethischen Debatten Position zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Lektürekurs (Kurs)	1	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit:	Philosophie/LER				

PHI_BA_009: Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur - Erstfach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul werden systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Die Vertiefung bezieht sich auf mindestens zwei der folgenden Themenfelder: Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie, Philosophie der Geschichte und der Natur.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten, die sich auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung beziehen. Sie vertiefen durch die Wahl entsprechender Lehrveranstaltungen ihre Grundkenntnisse in zwei der Themenfelder Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie oder Philosophie der Geschichte und der Natur. Sie können bei aller Spezialisierung gleichwohl eine philosophische Perspektive in der menschlichen Lebensführung als Ganzer einnehmen und sind in der Lage, eigenständig unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den aktuellen Debatten Stellung zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit der Seminaröffentlichkeit kritisch reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Lektürekurs (Kurs)	1	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit:	Philosophie/LER				

PHI_BA_010: Basismodul Grundlagen der Philosophie – Zweifach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul führt systematisch in die Probleme, die Geschichte und die Methoden der Philosophie ein. Die Einführungsvorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Philosophie in der Vielfalt ihrer Teilbereiche. Die Einführung in die Logik beschreibt die Grundlagen der formalen Logik und macht die Studierenden mit einem einfachen Logikkalkül vertraut. Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben vermittelt fachspezifische wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Informationen und übt das Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte, die Teilbereiche, die Methoden und die Probleme der Philosophie. Sie verfügen über Grundkenntnisse der philosophischen Argumentationstechniken und der formalen Logik.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Philosophie (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Tutorium)	2	Testat	-	-	2
Einführung Logik (Vorlesung)	2	-	-	Klausur über 120 Minuten	7
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

PHI_BA_011: Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie - Zweifach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul sollen systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet werden. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen als in dem Modul des Basisstudiums. Es wird eine Vertiefung in Richtung eines der genannten Themenfelder angestrebt: Erkenntnistheorie, Ontologie, Metaphysik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes. Inhaltlich liegen die systematischen Schwerpunkte nunmehr im Bereich der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie und der Philosophie des Geistes, die philosophiegeschichtlichen Schwerpunkte in der Antike, der Philosophie der frühen Neuzeit, Immanuel Kants und des Deutschen Idealismus.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten der theoretischen Philosophie. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der theoretischen Philosophie. Sie können unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den Debatten Stellung beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

PHI_BA_012: Vertiefungsmodul Ethik - Zweitfach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul werden systematische oder historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen als in dem Modul des Basisstudiums. Es findet eine inhaltliche Vertiefung statt: entweder in Richtung auf theoretische Themen der Ethik (z.B. die metaethische Untersuchung moralischer Urteile, den Vergleich verschiedener normativer Theorien, die Theorie der Menschenrechte), oder in Richtung angewandter Ethik (z.B. der medizinischen Ethik, Umweltethik, Rechtsethik). Bei der Bearbeitung dieser Themen wird Wert darauf gelegt, dass die Studierenden neben der schriftlichen Ausarbeitung auch weitere Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse einüben.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen ethischen Debatten. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der Ethik. Sie können die moralische Relevanz aktueller gesellschaftlicher, politischer und naturwissenschaftlicher Debatten erkennen. Die Studierenden sind in der Lage unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur, aus verschiedenen Perspektiven und unter Berücksichtigung kulturspezifischer und sprachlichen Bedingungen in ethischen Debatten Position zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

PHI_BA_013: Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur - Zweitfach		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In dem Vertiefungsmodul sollen systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet werden. Dies erfolgt unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen als in dem Modul des Basisstudiums. Die Vertiefung bezieht sich auf mindestens eines der folgenden Themenfelder: Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie, Philosophie der Geschichte und der Natur.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten, die sich auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung beziehen. Sie vertiefen durch die Wahl entsprechender Lehrveranstaltungen ihre Grundkenntnisse in einem der Themenfelder Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie oder Philosophie der Geschichte und der Natur. Sie können bei aller Spezialisierung gleichwohl eine philosophische Perspektive in der menschlichen Lebensführung als Ganzer einnehmen und sind in der Lage unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den aktuellen Debatten Stellung zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit der Seminaröffentlichkeit kritisch reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von ca. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

5. Religionswissenschaft/Jüdische Studien

REL_BA_016: Aufbaumodul Andere Religionen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Auf der Basis des Grundmoduls „Jüdische Religion und Philosophie“ werden im Aufbaumodul die zentralen Themenbereiche vertieft, wie etwa die Begegnung mit dem Anderen/Fremden vor dem Hintergrund jüdischer Ethik und Philosophie. Den beiden Vorlesungen über Christentum und Islam steht ein Seminar gegenüber, in dem einzelne Aspekte vertieft, aber auch praktische Möglichkeiten eines interreligiösen Austauschs erkundet werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über wesentliche Kompetenzen für den interreligiösen Dialog. Sie sind mit den Grundzügen von Theologie und Geschichte des Christentums und des Islams vertraut und können Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Judentums zu anderen Religionen reflektieren. Sie kennen die aktuellen religiösen und politischen Konfliktfelder und können ihre eigenen Standpunkte dazu darstellen.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, über 120 Minuten, 3 LP Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in das Christentum (Vorlesung)		2	Testat	-	-	3
Einführung in den Islam (Vorlesung und Seminar)		2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)		2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Einführung in das Christentum (Vorlesung): WiSe; Einführung in den Islam (Vorlesung oder Seminar): WiSe/SoSe; Seminar (Seminar): WiSe/SoSe				
Anbietende Lehrinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien				

6. Romanistik

ROM_MA_001: Einführung in die Semiotik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Semiotik befasst sich mit Zeichenphänomenen und Zeichenprozessen. Sie versucht sie in Theorien und Modellen systematischen zu beschreiben, um die Erkenntnisse für Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Alltag fruchtbar zu machen. Die Kultursemiotik ist ein Teilbereich der Semiotik und untersucht die Zeichensysteme, die eine Kultur benutzt, um einerseits ihren Beitrag für eine Kultur zu beleuchten. Andererseits betrachtet sie Kulturen als Zeichensysteme, um zu beobachten welche Vor- und Nachteile daraus für das einer Kultur angehörende Individuum bzw. die gesamte Gesellschaft entstehen. Das Modul vermittelt grundlegende Modelle und Fragestellungen der Kultursemiotik, Bildsemiotik, Medien- und Sprachsemiotik.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Theorien und Fragestellungen der Semiotik und Kultursemiotik. Sie können die Beschaffenheit und Funktionsweisen von Zeichen, die Struktur und Dynamik von Zeichensystemen, die Prozesse der Bedeutungsgenerierung und Semiose, die Struktur und die Austauschprozesse der Semiosphäre sowie den Erfolg von Kommunikationsprozessen reflektieren.</p> <p>In der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden durch Lektüre und Diskussionen das Verständnis grundlegender Modelle und Problemstellungen der Kultur-, Bild, Medien- und Sprachsemiotik.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Klausur, 90 Minuten	9
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_002: Fortgeschrittenes Wissen Kulturwissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul stellt Anwendungsbereiche kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturwissenschaftliche Methoden der Analyse vor, die im Hinblick auf empirische, analytische und hermeneutische Anwendung vertieft werden. Der Fokus liegt dabei auf Bild- und Medienkultur, Alltags- und materieller Kultur, Jugend- und Subkulturen, Storytelling und der Erinnerungskultur.</p> <p>Die Studierenden können einen reflektierten Gesamtblick auf die Phänomene und Dynamiken (post-)moderner Kulturen entwickeln. Sie erwerben Kenntnisse der Kulturbeobachtung und -analyse, d.h. kulturelle Phänomene und Dynamiken werden identifiziert, eigenständig analysiert und deren kollektive Signifikanz interpretiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden in der Reflektion aktueller kultureller Phänomene (gesellschafts-)analytische Kompetenzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	9
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit:	Romanistik				

ROM_MA_003: Fortgeschrittenes Wissen Kultursemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Kultursemiotik wird in diesem Modul als ein Schwerpunkt semiotischer Forschung verstanden, welcher a) Zeichensysteme als Basis kultureller Phänomene und Dynamiken versteht und somit b) Kultur als les- und analysierbares Metasystem aller produzierten Zeichensysteme betrachtet. Dadurch rücken einerseits kulturell determinierte Codes, kognitive Konzepte, Bedeutungen und Bedeutungswandel in den Vordergrund. Andererseits werden Differenzierungsprozesse innerhalb von Kulturen (Identitätsbildungsprozesse und Mentalitäten) sowie die daraus resultierenden Spannungsfelder und deren aus (Miss-) Verständnis resultierenden Problemzonen sichtbar.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Kultursemiotik als Teildisziplin der Kulturwissenschaft. Sie erkennen die semiotische Schwerpunktsetzung und wenden semiotische Theorien auf den Gegenstandsbereich kultureller Phänomene und Dynamiken an. Sie erlernen fachspezifische Analysemethoden und sind in der Lage diese selbständig anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten ggf. mit Multimedia-Präsentation	9
Häufigkeit des Angebots:		Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_004: Anwendungspraxis Kulturwissenschaft			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Kulturwissenschaft ist eine anwendungsoffene Geisteswissenschaft, die sich durch ihre interdisziplinäre Offenheit, kreatives und analytisches Denken auszeichnet. Durch die Vermittlung eines breiten Allgemeinwissens werden Studierende befähigt, in verschiedenen Berufsbereichen tätig zu werden. Durch Einsichten in die berufliche Praxis, beispielsweise aus den Bereichen Marketing, Medienarbeit und Journalismus, Kuratorik und Design, werden konkrete Anwendungsbeispiele für kulturwissenschaftliches Wissen eröffnet.</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblicke in fachspezifische praktische Kenntnisse und wenden diese selbständig in einer Studienarbeit an.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend:				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	20- minütige Präsentation oder 10-seitige Dokumentation (Konzept sowie Durchführungsreflexion) einer praxisorientierten Studienarbeit	6
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_005: Interkulturelles Fachwissen Semiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul stellt die analytische Anwendungspraxis der Semiotik in zwei verschiedenen Wissenschaftstraditionen vor: Einerseits einer deutschen Semiotik, die von einem pragmatisch geprägten Zeichenverständnis ausgeht, andererseits der italienischen Semiotik, welche insbesondere einen strukturalistischen Ursprung hat. In Zusammenarbeit mit der Professur für Kultursemiotik der Universität Turin werden in einem Kooperationsseminar, welches an den Universitäten Turin und Potsdam stattfindet, deutsche und italienische Studierende im Masterstudiengang mit double degree gemeinsam lernen und forschen. Es wird die Anwendung beider semiotischer Traditionen auf gemeinsame Untersuchungsbereiche angestrebt, um dadurch Schnittpunkte und Gemeinsamkeiten hervorzuheben.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in eine andere Forschungskultur jenseits der deutschen Semiotik und unternehmen eine forschungspraktische Vermittlung zwischen beiden Ausrichtungen. Sie entwickeln in Zusammenarbeit mit italienischen Studierenden gemeinsame analytische Zugänge zu alltagsrelevanten Untersuchungsgegenständen. Dadurch wird einerseits die interkulturelle Kommunikation der Studierenden – bestenfalls in der jeweils anderen Sprache -, andererseits die kooperative Anwendung kultursemiotischer Konzepte und Analysemethoden geschult. Das Ergebnis dieser Kooperation wird in einer gemeinsamen Analysearbeit sichtbar gemacht.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Deutsch-italienisches Seminar (Seminar)	1	-	-	Gemeinsame (dt.-ital.) kultursemiotische Analysearbeit im Umfang von 10-12 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_006: Praktikum Kulturwissenschaft/Kultursemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum sollte möglichst in einem Block, nach Absprache auch geteilt, im Umfang von 10 Wochen an einer Kulturinstitution (Museen, Theater, Galerien, etc.), einer Institution öffentlich-rechtlicher oder privater Medien (Fernsehen, Radio, Internet, Verlage, etc.), im sozialen Bereich (soziale Arbeit, interkulturelle Vermittlung, etc.) oder an einem im weiteren Sinne kulturwissenschaftlich relevanten Unternehmen (Marketing, Werbung und Marktforschung, interkulturelle Kommunikation, Eventmanagement, Design, etc.) geleistet werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten einerseits Einblicke in kulturwissenschaftliche und kultursemiotische Anwendungsbereiche, andererseits werden persönliche und soziale Kompetenzen wie Organisation, analytisches- und Problemlösungsdenken, Produktion von und Umgang mit Texten und Medien geschult. Die berufliche Praxis ermöglicht es den Studierenden darüber hinaus soziale und personale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Fähigkeiten der Konfliktlösung und Selbstkritik im Berufsalltag zu erwerben. Die Lernfortschritte werden in einem Praktikumsbericht reflektiert.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, im Umfang von 10 Wochen, 1 Praktikumsbericht im Umfang von 6-8 Seiten, 15 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_007: Abschlusskolloquium Kulturwissenschaft/Kultursemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Abschlusskolloquium wird das Thema der Masterarbeit inhaltlich, methodisch und strukturell vorgestellt und im Plenum/ in einer Videokonferenz diskutiert. Dabei bietet sich die Möglichkeit, von erfahrenen Dozenten und Kommilitonen Anregungen und Kritik zu Problemstellung und Analysemethodik zu erhalten.</p> <p>Die Studierenden bereiten ihr Forschungsthema für eine konzise und komprimierte mündliche Darstellung auf. Durch die Präsentation wird der Blick auf das Forschungsthema und die Problemstellung geschult und durch die Diskussion die eigene Position kritisch hinterfragt.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Mündliche Präsentation im Umfang von 25 Minuten über Problemstellung, Methode u. Gliederung der Masterarbeit mit Diskussion (insg. 90 Minuten) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_008: Mediensemiotik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Mediensemiotik geht von einem semiotisch-elementaren Medienbegriff aus und versteht Medien als Zeichensysteme in einem (technisch) kommunikativen System. Die Mediensemiotik betrachtet alle zeichenhaften Äußerungen sowie deren Funktion und Leistung innerhalb der Kommunikation. Das Modul stellt die zeichentheoretischen Bedingtheiten von Medienprodukten vor und vermittelt einen analytischen Blick auf die Konstruktionsbedingungen und -verfahren medialer Produkte im Allgemeinen (semantische und rhetorische Verfahren, kulturelles Wissen, kommunikative Strukturen und Erzählverfahren), als auch die Kenntnis über das Zusammenspiel der jeweils mit einer spezifischen Medialität ausgestatteten Informationskanäle. So wird Medienkompetenz insbesondere hinsichtlich der Formate, Strukturen und Funktionsbedingungen spezifischer Medien (etwa Spielfilm, Fernsehen, Werbung, Rundfunk, Schrift, Neue Medien) erlangt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf Betrachtungen zur Intermedialität, Intermodalität sowie Intertextualität.</p> <p>Das E-Learning-Modul zeichnet sich durch ein Angebot aus Video-Lectures, aktiven Einheiten des Online-Selbststudiums, interaktiven Online-Tests zur Lernreflexion und einer Präsenzzeit im virtuellen Klassenraum aus. Dadurch erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Medienwissenschaft (spezifische Medienbegriffe, Medientheorie und Einzelmedientheorie) sowie der Mediensemiotik. Mediensemiotische Analysemethoden können sie auf medienwissenschaftlich relevante Bereiche anwenden. Sie sind in der Lage, mediensemiotische Fragestellungen zu identifizieren, zu verorten sowie zu entwickeln. Davon ausgehend sind sie in der Lage, selbständig mediensemiotische Analysen durchzuführen und auszuwerten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

E-Learning-basiertes Seminar (Seminar)	2	Kurztest und Klausur	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder eine Präsentation inkl. Diskussion über ca. 60 Minuten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_009: Medienpraxis Rundfunk				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul führt in die Rundfunkproduktstellung ein. In einzelnen Workshops werden die Grundlagen der Medientechnik (Kameraführung, Schnitttechnik, Gestaltung von Webseiten) sowie der Produktion von Rundfunkprodukten (Studioproduktion von Fernseh- und Radiosendungen, Erstellung von thematisch-kohärenten Webangeboten) vermittelt. Anschließend wird die Erstellung eines spezifischen Rundfunkprodukts beratend unterstützt.</p> <p>Die Studierenden lernen die Voraussetzungen und die Praxis der Filmproduktion kennen. Sie produzieren ein Rundfunkangebot (Fernsehen, Film, Radio, online) zu einem kulturwissenschaftlich oder kultursemiotisch relevanten Thema (basierend auf Theorien, historischen Betrachtungen und Phänomenanalysen). Die Studierenden erwerben dadurch eine praktische Medienkompetenz und können diese hinsichtlich theoretischer Zugänge verorten und reflektieren.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend:			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	10-seitige Dokumentation (Konzept sowie Durchführungsreflexion) über ein Rundfunkprodukt	12
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester oder Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_010: Storytelling und Creative Writing		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul führt in das Storytelling und Creative Writing hinsichtlich einer Anwendung in inter- und crossmedialen Formaten (z.B. Blogs, Corporate Communication, Werbekampagnen) ein. Storytelling legt einen Schwerpunkt auf Kommunikation in Form von Geschichten. Das Modul gibt entsprechend Einblicke in Theorie und Praxis des kreativen Schreibens und bildlichen Erzählens als Grundlage für professionelle Kommunikation und für die greifbare Vermittlung von Sachverhalten. Anhand von Beispielen wird die Entwicklung eines kohärenten Plots, ausgearbeiteter Figuren und einer stilistisch ausgeprägten Sprache erlernt.</p> <p>Die Studierenden erlernen neben theoretischen Zugängen zum Themenfeld des Storytellings insbesondere praktische Fähigkeiten und festigen diese anhand von eigenen Produkten selbständig.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	10-seitige Dokumentation (Konzept sowie Durchführungsreflexion) über ein Medienprodukt	12
Häufigkeit des Angebots:		Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_011: Profilmodul Kognitive Konzepte und Kultursemiotik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Mit diesem Modul wird ein kultursemiotischer Schwerpunkt gesetzt, welcher insbesondere auf die Erstellung und Themenfindung der Masterarbeit vorbereitet. Es wird dabei Raum für vertiefende kultursemiotische Analysen in diachroner und synchroner Hinsicht geboten. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf die Theorie der kognitiven Konzepte und Metaphern gelegt, wobei diese insbesondere über exemplarische Text-, Film- und Bildanalysen vertieft wird.</p> <p>Die Studierenden können Methoden und Konzepte der Kultursemiotik kritisch einschätzen und Zusammenhänge herstellen. Basierend auf diesen fachspezifischen Kompetenzen werden selbständig kultursemiotische und konzeptuelle Analysen vorgenommen und in einem multimedialen Vortrag verständlich präsentiert.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Referat	-	-	6
Seminar (Seminar)	2	Mündl. Präsentation	-	Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	9
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

7. Slavistik

SLA_MA_001: Literatur, Künste und Medien Osteuropas			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden zum einen verschiedene Analysemethoden von literarischen Texten sowie künstlerischen und medialen Artefakten (bildende Kunst, Fotografie, Film, Theater) vermittelt und zur Anwendung gebracht. Zum anderen werden im Modul verschiedene Themenkomplexe im Bereich Literatur, Künste und Medien – sowohl in historischer Perspektive als auch im Hinblick auf die (polnische bzw. russische) Gegenwartskultur und auf interkulturelle Zusammenhänge – behandelt. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p>Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse, um eine kulturwissenschaftlich ausgerichtete Analyse von literarischen Texten, künstlerischen und medialen Artefakten vorzunehmen, und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Literatur, Künste und Medien Polens und Russlands.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von 15 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	-	5
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Referat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Slavistik			

8. Institutsübergreifende Module

UEG_BA_001: Modernes Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Modernen Hebräisch. Die Studierenden erlernen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) sowie die Regeln der Phonetik. Das Lesen unvokalisierter Texte wird eingeübt. Die Studierenden erwerben einen Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern. Die Morphologie des Verbs und des Nomens wird erlernt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Morphologie des Verbs gelegt wird. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung sämtlicher Formen in den gängigen Verbalstämmen beim starken Verb und einzelner Bildungsmuster der sogenannten schwachen Verben ausgiebig eingeübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache einschließlich Nominalverbindung und Zahlensyntax behandelt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten in Modernem Hebräisch: Sie verfügen über einen Grundwortschatz und beherrschen die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens sowie einfache Muster der modern-hebräischen Syntax. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Modernes Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, über 180 Minuten, 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	8	Testat	-	-	8
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %) Jüdische Theologie (50 %)				

UEG_BA_002: Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Aufbauend auf den Fähigkeiten im Modernen Hebräisch werden Kenntnisse des Biblischen Hebräisch und der tiberiensischen Masora vermittelt. Die Studierenden lernen zudem den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen. In Bezug auf die Morphologie des Verbs werden insbesondere die Formen der sogenannten schwachen Verben sowie die Verbalsuffixe erlernt. Der Gebrauch der finiten und infiniten Verbformen im Biblischen Hebräisch wird behandelt. Im Bereich der biblischen Syntax werden außerdem komplexere Strukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination sowie entsprechende Konjunktionen eingeübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen Aufbauwortschatz und beherrschen die Morphologie des Verbs im Hebräischen. Sie sind in der Lage, mittelschwere erzählende Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs eigenständig zu erarbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden den masoretischen Text flüssig vorlesen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Biblisches Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen: Klausur, über 180 Minuten. Mündliche Prüfung, über 20 Minuten. Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 2:1 ermittelt, 4 LP.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	8	Testat	-	-	8
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %) Jüdische Theologie (50 %)			

UEG_BA_003: Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Vertiefungsmodul besteht aus zwei Sprachkursen, die jeweils die Kenntnisse im Modernen Hebräisch bzw. Biblischen Hebräisch erweitern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1400 Wörtern vorgesehen. Der Sprachkurs zum Modernen Hebräisch vertieft die im Modul Modernes Hebräisch erworbenen Kenntnisse. Die im Modul Biblisches Hebräisch erlernte Verbmorphologie des sogenannten schwachen Verbs wird ins Moderne Hebräisch übertragen und ergänzt. Im Bereich der Syntax wird die Fähigkeit zur Analyse auch komplexerer modernsprachlicher Strukturen eingeübt. Im Sprachkurs zum Biblischen Hebräisch vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse insbesondere im Bereich der Syntax und erlernen den Umgang mit schweren Texten der biblischen Prosa und Poesie.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Im Modernen Hebräisch verfügen die Studierenden über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 2-3 (<i>Bet-Gimmel</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden beherrschen wesentliche Aspekte der modernsprachlichen Syntax und sind in der Lage, mittelschwere Texte flüssig vorzulesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen. Im Biblischen Hebräisch sind die Studierenden in der Lage, schwere Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen: Klausur, über 180 Minuten (Modernes Hebräisch oder Biblisches Hebräisch: Übersetzung und Grammatik), 2 LP Mündliche Prüfung, über 10 Minuten (Modernes Hebräisch), 1 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Modernes Hebräisch (Kurs)	2	-	-	-	3
Biblisches Hebräisch (Kurs)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrheiten:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %) Jüdische Theologie (50 %)			

UEG_BA_004: Basismodul Geschichte und Kultur		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der Geschichte und Kultur der jüdischen Minderheit, ihrer Interaktion mit der nicht-jüdischen Mehrheit; die Kenntnisse werden durch das Studium exemplarischer Quellen sowie Texten der Sekundärliteratur erworben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der historischen Entwicklung religiöser Ausdrucksformen des Judentums. Besondere Beachtung findet die Auseinandersetzung traditioneller Lebensweisen und Ausdrucksformen des Judentums mit den Herausforderungen und Chancen der Modernisierungsprozesse und der dadurch aufgeworfenen politischen, sozialen, intellektuellen, kulturellen und religiösen Fragen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die jüdische Geschichte der neueren Zeit. Die Seminare widmen sich ausgewählten historischen und kulturellen Fragestellungen zur Entwicklung des Judentums.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen der jüdischen Geschichte und Kultur in allgemeinen historischen und kulturellen Kontexten. Hierzu zählt auch der Umgang mit fachspezifischen Methoden und Terminologien. Sie erlangen inhaltliche, analytische, hermeneutische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Entwicklungslinien verschiedener jüdischer Kulturen in ihrer Vielfalt und Kontinuität. Sie haben kulturwissenschaftliche Grundkenntnisse erworben und können mit Fragestellungen im Bereich jüdischer Kultur, Literatur und Musik im jeweiligen historischen Kontextumgehen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Jüdische Geschichte (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Religionswissenschaft/Jüdische Studien (34 %) Geschichte (33 %) Jüdische Theologie (33 %)				

UEG_BA_005: Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6							
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Vertiefungsmodul besteht aus zwei Sprachkursen, die jeweils die Kenntnisse im Modernen Hebräisch bzw. Biblischen Hebräisch erweitern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1400 Wörtern vorgesehen. Der Sprachkurs zum Modernen Hebräisch vertieft die im Modul Modernes Hebräisch erworbenen Kenntnisse. Die im Modul Biblisches Hebräisch erlernte Verbmorphologie des sogenannten schwachen Verbs wird ins Moderne Hebräisch übertragen und ergänzt. Im Bereich der Syntax wird die Fähigkeit zur Analyse auch komplexerer modernsprachlicher Strukturen eingeübt. Im Sprachkurs zum Biblischen Hebräisch vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse insbesondere im Bereich der Syntax und erlernen den Umgang mit schweren Texten der biblischen Prosa und Poesie.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Im Modernen Hebräisch verfügen die Studierenden über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 2-3 (<i>Bet-Gimmel</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden beherrschen wesentliche Aspekte der modernsprachlichen Syntax und sind in der Lage, mittelschwere Texte flüssig vorzulesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen. Im Biblischen Hebräisch sind die Studierenden in der Lage, schwere Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>							
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, über 90 Minuten, 2 LP							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Modernes Hebräisch (Kurs)		2		Testat		-		2	
Biblisches Hebräisch (Kurs)		2		Testat		-		2	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine							
Anbietende Lehreinheiten:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %) Jüdische Theologie (50 %)							

UEG_MA_001: Sprachbeschreibung und Sprachsystem		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Modul werden die sprachlichen Einheiten auf der Ebene der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und/oder der Semantik und Lexik und auch deren Interaktion mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur im Rahmen verschiedener theoretischer Modelle untersucht und diskutiert. Die Gewinnung sowie die qualitative und quantitative Analyse empirischer Daten dient dabei als Grundlagesprachwissenschaftlicher Theoriebildung</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten der sprachlichen Einheiten auf den verschiedenen Ebenen des Sprachsystems systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können. Sie erlangen die Befähigung zur systematischen Analyse einer Sprache oder mehrerer Sprachen im Vergleich.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Hausarbeit, im Umfang von 20 - 25 Seiten, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	-	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	-	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Germanistik (33 %) Slavistik (33 %) Romanistik (33 %)			

9. Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (Zessko)

Z_AG_SK_01: Altgriechisch I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Erarbeitung des grammatischen Grundwissens der griechischen Sprache auf der Basis des Lehrbuchs (Formenlehre und Syntax des Klassischen Griechisch, Hauptautoren: Platon und Xenophon):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung des Grundwortschatzes, - systematische Einführung in die Lehre von Satzgliedern anhand des Lehrbuchs bzw. adaptierter Originaltexte: <ul style="list-style-type: none"> - Subjekt, Objekt, Prädikat; - Kasuslehre; - Formenlehre der Verben, Tempora, Modi; - AcI, NcI; - Partizipialkonstruktionen; - schriftliche Übersetzung von Lehrbuchtexten/adaptierter Originaltexte. <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesefähigkeit griechischer Texte - Gefestigte Kenntnisse der grundlegenden Phänomene der griechischen Formenlehre und Syntax - Gefestigte Kenntnisse des griechischen Grundwortschatzes - Fähigkeit, einfachere griechische Originaltexte mit Hilfe des Lexikons selbständig ins Deutsche zu übersetzen 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Griechisch I (Übung)	6	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Zessko			

Z_AG_SK_02: Altgriechisch II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplettierung und Festigung der Kenntnisse der griechischen Morphologie und Syntax (athematische Konjugation, Verbaladjektive, vertiefte Nebensatzkunde) - Basiswortschatz - Übergang von der Spracherwerbs- in die Lektürephase - Lexikongebrauch - Übersetzungstechniken - Grammatikalische und stilistische Analyse griechischer Texte - Einführung in die Schriften Platons und Xenophons - Überblick über griechische Geschichte und Philosophie <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der griechischen Morphologie und Syntax - Grundkenntnisse des griechischen Wortschatzes - Eigenständiges Übersetzen griechischer Texte aus Platon und Xenophon - Grundwissen in griechischer Geschichte, Philosophie und Mythologie 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Griechisch II (Übung)	6	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Modul Altgriechisch I oder vergleichbare Sprachkenntnisse			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko			

Z_EN_BA_01: Englische Sprachkompetenz für Grundschullehrkräfte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>1) Sprachkompetenz Englisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, unter Anwendung praktischer phonetischer Unterweisung (Britisches [BE] oder Nordamerikanisches [NAE] Englisch), das korrekte Produzieren englischer Laute zu erkennen und wiederzugeben. - Die Studierenden verfügen über ein fundiertes syntaktisches und grammatikalisches Wissen der Zielsprache Englisch. - Die Studierenden verfügen über einen ausreichend breiten Wortschatz, um über die meisten Themen allgemeiner Art zu sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken („B2.1“-Niveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens). - Die Studierenden können bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen anwenden und einige komplexe Satzstrukturen anwenden. <p><i>2) Sicherer Umgang mit Englisch im Unterricht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Lehrmaterialien (Geschichten, Gedichte, Spiele) für den Englischunterricht auszuwerten bzw. selbst zu erstellen und diese im Unterricht sprachlich korrekt vorzustellen. - Die Studierenden können Schülerinnen und Schülern in der Primarstufe Texte auf Englisch vorlesen und ihnen dabei helfen, Texte in der Zielsprache selbstständig zu lesen. - Die Studierenden können einfache Dialoge oder Texte mit den Schülerinnen und Schülern erstellen und ihnen dabei helfen, einfache Dialoge oder Texte selbstständig zu verfassen. - Die Studierenden sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler auf ihre sprachlichen Fehler (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) aufmerksam zu machen und sie dabei zu unterstützen, die Fehler zu korrigieren und ihre Kommunikationsabsichten sprachlich angemessen zu artikulieren. <p>Dieses Modul ist darauf ausgerichtet, die mündlichen Kompetenzen angehende Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer auf zwei Ebenen zu fördern: Die allgemeinen Englischkompetenzen und der Redefluss der Studierenden werden aufgebaut, und der sichere Umgang mit Englisch als Unterrichtssprache wird geübt. Das Modul führt Studierende auf das „B2.1“-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Sprache und Vermittlungskompetenz für Grundschullehrer (Übung)	4	-	-	1) Schriftlicher Abschlusstest [Grammatik, Hör- und Leseverstehen, Schreiben] (90 Minuten); 2) Mündlicher Abschlusstest [Aussprache] (10 Minuten Vorbereitungszeit/10 Minuten Prüfung). Die Note des schriftlichen Abschlusstests geht zu 80% und die Note des mündlichen Abschlusstests geht zu 20% in die Modulnote ein.	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Englischkenntnisse (Niveau B1) sind dringend empfohlen			
Anbietende Lehrereinheit:		Zessko			

Z_ES_SK_02: UNIcert I/2 Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaus-sage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächs-ablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe aus dem persönlichen Erfahrungsbereich; verfassen standardisierte Mitteilungen.</p>	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert I/2 Spanisch (Übung)	6	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert I/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko			

Z_ES_SK_03: UNICert II/1 Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden werten aus: studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert II/1 Spanisch (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko			

Z_ES_SK_04: UNICert II/2 Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden werten aus: studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNiCert II/2 Spanisch (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNiCert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko			

Z_FR_LF_01: Lesesprache Französisch 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Für die Übung Lesesprache Französisch I gilt als Ziel das Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Leseverstehen.</p> <p>Leseverstehen allgemein: Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wörtern und Wendungen literarischer Texte.</p> <p>Orientierendes Lesen: Kann lange und komplexe Texte durchsuchen und wichtige Einzelheiten auffinden. Kann rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu einem breiten Spektrum studien- und berufsbezogener Themen erfassen und entscheiden, ob sich ein genaueres Lesen lohnt.</p> <p>Information und Argumentation verstehen: Kann aus spezialisierten Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen. Kann Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, lesen und verstehen, wenn er/sie ab und zu im Wörterbuch nachschlagen kann, um das Verständnis der verwendeten Terminologie zu überprüfen.</p> <p>Als Grundlage dienen ausgewählte Texte der französischen Literatur und Texte der französischen Literatur- und Kunstwissenschaft bzw. Kunstkritik. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lesesprache Französisch 1 (Übung)	3	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur, 120 Minuten	6

Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	A2 GeR oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau
Anbietende Lehrinheit:	Zessko

Z_FR_LF_02: Lesesprache Französisch 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Für die Übung Lesesprache Französisch II gilt als Ziel das Niveau C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Leseverstehen.</p> <p>Leseverstehen allgemein: Kann lange, komplexe Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Spezialgebiet angehören, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.</p> <p>Information und Argumentation verstehen: Kann einen Text auf mehreren Ebenen verstehen und gezielt Strategien anwenden, um je nach Anforderung Informationen zu entnehmen (selektives Lesen), Strukturen zu erkennen und /oder eigene Interpretationen am Text zu belegen (detailliertes Lesen). Kann ein weites Spektrum langer, komplexer Texte, denen man im gesellschaftlichen Leben oder im akademischen Umfeld begegnet, verstehen und dabei feine Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen.</p> <p>Als Grundlage dienen ausgewählte Texte der französischen Literatur und Texte der französischen Literatur- und Kunstwissenschaft bzw. Kunstkritik. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lesesprache Französisch 2 (Übung)	3	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur, 120 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Erfolgreiche Teilnahme an Lesesprache Französisch 1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau				
Anbietende Lehrinheit:	Zessko				

Z_IT_SK_02: UNIcert I/2 Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaus-sage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächs-ablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe aus dem persönlichen Erfahrungsbereich; verfassen standardisierte Mitteilungen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert I/2 Italienisch (Übung)	6	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat	6
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNIcert I/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau				
Anbietende Lehrinheit:	Zessko				

Z_IT_SK_03: UNIcert II/1 Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden werten aus: studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert II/1 Italienisch (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat	6
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNIcert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau				
Anbietende Lehrinheit:	Zessko				

Z_IT_SK_04: UNIcert II/2 Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden werten aus: studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionssteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert II/2 Italienisch (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat	6
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNIcert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau				
Anbietende Lehrinheit:	Zessko				

Z_LA_SK_01: Latein I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Spracherwerbsphase: Die Studierenden erarbeiten Grundkenntnisse der lateinischen Sprache auf der Basis eines Lehrbuchs auf den Gebieten Formenlehre (Deklinationen und Konjugationen) und Syntax (Kasuslehre, Kongruenz, Basissyntax) und erlernen einen lateinischen Basiswortschatz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind in der Lage, einfache lateinische Lehrbuchtexte schriftlich zu übersetzen. Zugleich sind sie in der Lage, die erlernte grammatische Terminologie sachgemäß anzuwenden und lateinische Texte mit ihrer Hilfe zu analysieren und zu erklären. Sie verfügen (passiv) über elementare Wortschatzkenntnisse (Basiswortschatz).</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Latein I (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Zessko			

Z_LA_SK_02: Latein II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Spracherwerbsphase: Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse der lateinischen Sprache auf der Basis eines Lehrbuchs auf den Gebieten Formenlehre (Deklinationen und Konjugationen) und Syntax (Kasuslehre, satzwertige Konstruktionen, Syntax der Nebensätze) und erweitern und vertiefen den lateinischen Basiswortschatz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind in der Lage, adaptierte lateinische Originaltexte schriftlich zu übersetzen. Zugleich sind sie in der Lage, die erlernten grammatischen Kompetenzen sachgemäß anzuwenden und lateinische Texte mit ihrer Hilfe zu analysieren und zu übersetzen. Sie verfügen (passiv) über vertiefte elementare Wortschatzkenntnisse (Basiswortschatz).</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Latein II (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von Modul Latein I oder vergleichbare Sprachkenntnisse			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko			

Z_LA_SK_03: Latein III		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Spracherwerbsphase/Lektürephase: Die Studierenden lesen und übersetzen mit Hilfe des lateinischen Schulwörterbuchs lateinische Originaltexte (Hauptautor: Caesar), vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse der lateinischen Sprache (Abschluss der Lehrbuchphase), sie erwerben Kenntnisse der grammatischen und stilistischen Besonderheiten der Originaltexte, z.B. Caesar. Sie erlernen den lateinischen Grundwortschatz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind in der Lage, lateinische Originaltexte (Caesar) mit Hilfe des lateinischen Schulwörterbuchs inhaltlich zu erschließen und ihr Textverständnis durch eine schriftliche Übersetzung zu dokumentieren. Sie sind in der Lage, auf der Basis eines gefestigten Grundwortschatzes unter Zuhilfenahme des Wörterbuchs selbständig die dem Textinhalt adäquaten Wortbedeutungen zu erschließen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Latein III (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von Modul Latein II oder vergleichbare Sprachkenntnisse			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko			

Z_LA_SK_04: Latein IV		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Lektürephase/Vorbereitung auf die Latinumsprüfung: Die Studierenden lesen und übersetzen mit Hilfe des lateinischen Schulwörterbuchs lateinische Originaltexte (Hauptautor: Cicero), vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse der lateinischen Sprache. Sie erwerben Kenntnisse der grammatischen und stilistischen Besonderheiten der Originaltexte, z.B. Cicero. Sie sichern und vertiefen den lateinischen Grundwortschatz. Sie erarbeiten Kenntnisse zu Leben und Werk der Hauptautoren (Prosa), wie z.B. Caesar und Cicero, zur antiken Rhetorik und Philosophie, zur römischen Geschichte, besonders der späten Republik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind in der Lage, inhaltlich wie grammatisch anspruchsvolle lateinische Originaltexte (Cicero) mit Hilfe des lateinischen Schulwörterbuchs inhaltlich zu erschließen und ihr Textverständnis mit einer schriftlichen Übersetzung zu dokumentieren. Sie sind in der Lage, auf der Basis eines gefestigten Grundwortschatzes unter Zuhilfenahme des Wörterbuchs selbständig die dem Textinhalt adäquaten Wortbedeutungen zu erschließen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Latein IV (Übung)	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von Modul Latein III oder vergleichbare Sprachkenntnisse			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko			